

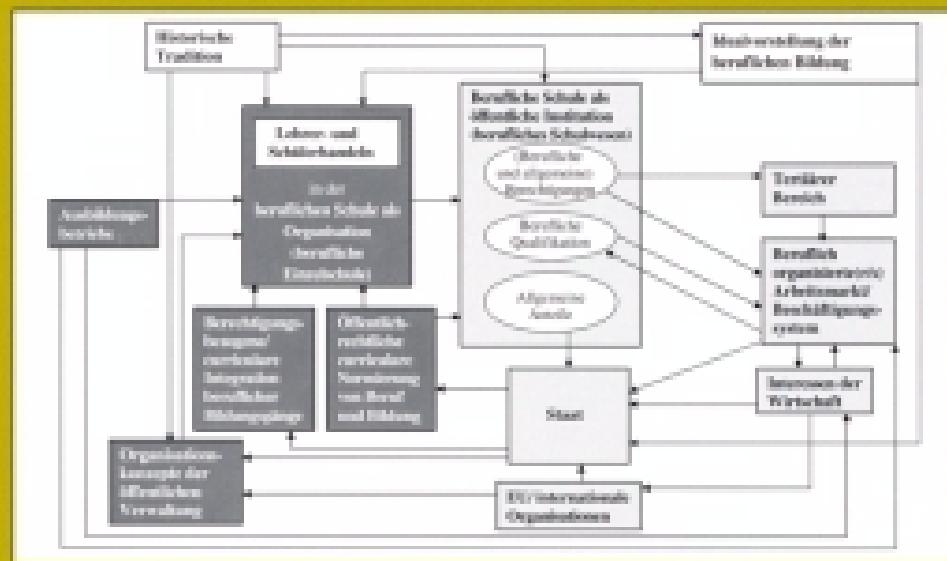
# Beruflische Bildung im Wandel

Herausgegeben von Jürgen van Buer

Band 11

Eveline Wittmann

## Theorieentwicklung zur beruflichen Schule



**INHALT**

<b>TEIL A: EINFÜHRUNG</b>	17
<b>1. <u>Einleitung</u></b>	17
<b>1.1 Problemstellung</b>	17
<b>1.2 Vorgehen</b>	19
<b>1.3 Methodische Basis und inhaltliche Abgrenzung der Arbeit</b>	21
<b>2. <u>Vorüberlegungen hinsichtlich der Theorieentwicklung zur beruflichen Schule</u></b>	23
<b>2.1 Bestandteile wissenschaftlicher Theorieentwicklung</b>	23
2.1.1 Bestimmungsstücke von Wissenschaft	23
2.1.2 Funktionen von Theorie	24
<b>2.2 Erkenntnisleitendes Interesse</b>	25
2.2.1 Adressaten der Theorieentwicklung zur beruflichen Schule	26
2.2.2 Normativer Bezug der Erziehungswissenschaft	27
2.2.3 Anstelle eines Zwischenfazits: Drei Beispiele für das durch die Theorieentwicklung zur beruflichen Schule bereitzustellende Wissen	29
<b>2.3 Kategoriale Voraussetzungen der Theorieentwicklung zur beruflichen Schule</b>	30
2.3.1 Kriterium der Erklärungsfähigkeit	31
2.3.2 Kriterium der normativen Anschlussfähigkeit	32
2.3.3 Kriterium der disziplinären Anschlussfähigkeit	33
<b>2.4 Zusammenfassung und Konsequenzen</b>	34
<b>TEIL B: ANALYSEN ZUM OBJEKTBEREICH</b>	39
<b>3. <u>Annahmen zum Objektbereich der beruflichen Schule</u></b>	39
<b>3.1 Grundlegende Konzepte</b>	39
3.1.1 Historisch-konstitutive Bedingungen der Entwicklung von Schule	39
3.1.2 Das Berufskonzept als gesellschaftliches Organisationsmuster von Arbeit	43
3.1.3 Berufliche Bildung als Leitvorstellung	44

<b>3.2</b>	<b>Mehrebenenkonstruktion der beruflichen Schule</b>	46
3.2.1	Ökologischer Entwicklungsrahmen von Schülern der beruflichen Schule	46
3.2.2	Institutionelle und organisationale Aspekte der beruflichen Schule	51
3.2.3	Exemplarische Defizitanalyse zur Modellierung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses in der beruflichen Schule	52
3.2.3.1	Annahmen zum pädagogischen Lehrer-Schüler-Verhältnis	53
3.2.3.2	Sozialpsychologische Ansätze für eine Modellierung der pädagogischen Interaktionssituation in Schule	55
3.2.3.3	Kritische Analyse	56
<b>3.3</b>	<b>Konsequenzen</b>	58
3.3.1	Konzeptuelles Vorverständnis der beruflichen Schule	58
3.3.2	Grundmodell	59
<b>4.</b>	<b><u>Institution des beruflichen Schulwesens</u></b>	65
<b>4.1</b>	<b>Historischer Hintergrund des beruflichen Schulwesens</b>	66
4.1.1	Rahmenbedingungen der Entwicklung des beruflichen Schulwesens und Leitlinien der historischen Betrachtung	68
4.1.2	Historische Entwicklung der Berufsschule	71
4.1.2.1	Konsolidierung der Berufsschule	71
4.1.2.2	Entwicklung des Berufsbildungsrechts durch das Berufsbildungsgesetz mit besonderem Blick auf seine Relevanz für die Berufsschule	75
4.1.3	Entwicklung der beruflichen Vollzeitschulformen mit besonderem Blick auf Hierarchisierungstendenzen	78
4.1.3.1	Ausgangspunkt: „Gewerbeförderung durch Bildung“	78
4.1.3.2	Entstehung des Berechtigungswesens als Rahmenbedingung der Entwicklung des beruflichen Schulwesens	80
4.1.3.3	Herausbildung der heutigen beruflichen Schulformen	83
4.1.4	Zwischenzusammenfassung	92
<b>4.2</b>	<b>Struktur des beruflichen Schulwesens</b>	95
4.2.1	Zugangsvoraussetzungen, verliehene Berechtigungen und curriculare Vorgaben gemäß den Rahmenvereinbarungen der KMK	95
4.2.1.1	Die Berufsschule	97
4.2.1.2	Die Berufsfachschule	98
4.2.1.3	Berufliche Schulformen, die zu einem höheren allgemeinen Abschluss führen	99
4.2.1.4	Die Fachschule	101
4.2.1.5	Zwischenzusammenfassung und Diskussion	102
4.2.2	Berufs fachliche curriculare Normierung des beruflichen Schulwesens	104

4.2.2.1	Curriculare Normierung der Berufsausbildung und Konsequenzen für das berufliche Schulwesen	104
4.2.2.2	Curriculare Strukturen der beruflichen Vollzeitschulformen mit Blick auf allgemeine und berufsfaschliche Anteile	107
4.2.2.3	Zwischenzusammenfassung und Diskussion	111
4.2.3	Zwischenzusammenfassung	113
<b>4.3</b>	<b>Staatlicher Einfluss auf das berufliche Schulwesen</b>	113
4.3.1	Rechtliche Zuständigkeit des Bundes für das Recht der Wirtschaft, Länderkompetenz im Bildungsbereich und Kompetenzen der Europäischen Union	114
4.3.2	Einfluss wirtschaftlicher Interessen auf das staatlich geregelte Schulwesen	118
4.3.2.1	Tradiertes Verhältnis wirtschaftlicher Akteure zum staatlich geregelten Schulwesen	119
4.3.2.2	Globalisierungsbedingte Legitimitätsprobleme des Staates	121
4.3.3	Reaktion des Staates auf Veränderungen im Beschäftigungssystem	124
4.3.3.1	Entwicklung der relativen Bedeutsamkeit der Schulformen des beruflichen Schulwesens seit 1992	124
4.3.3.2	Probleme der Berufsausbildung	131
4.3.3.3	Reaktion des Staates auf Absorptionsprobleme	134
4.3.3.4	Neuregelung des Berufsbildungsgesetzes als Reaktion auf Verwertungsprobleme	136
4.3.4	Einfluss der <i>Europäischen Union</i> auf die nationalstaatliche Regelung des beruflichen Schulwesens	139
4.3.4.1	Berufsbildungspolitik der <i>Europäischen Union</i>	139
4.3.4.2	Der Europäische Qualifikationsrahmen	141
4.3.4.3	Thesen zum Europäischen Qualifikationsrahmen	146
4.3.5	Zwischenzusammenfassung	148
<b>4.4</b>	<b>Zusammenfassung</b>	149
4.4.1	Institutionsbezogene Merkmale der beruflichen Schule	149
4.4.2	Exemplarische Thesen zu institutionsbezogenen Rahmenbedingungen des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	151
<b>5.</b>	<b>Konsequenzen für die Organisation der beruflichen Einzelschulen</b>	153
<b>5.1</b>	<b>Aufbauorganisation der beruflichen Einzelschulen</b>	154
5.1.1	Zeitgeschichtlicher Hintergrund der beruflichen Einzelschulen	155
5.1.1.1	Kollegschulversuch in Nordrhein-Westfalen	155
5.1.1.2	Ansatz der Oberstufenzentren in Berlin	157
5.1.1.3	Zwischenzusammenfassung	159

5.1.2	Ausprägung der beruflichen Schultypen	160
5.1.3	Konsequenzen für die Aufbauorganisation der beruflichen Einzelschulen	162
<b>5.2</b>	<b>Verwaltungsorganisation der beruflichen Einzelschulen</b>	167
5.2.1	Konzepte der Organisation öffentlicher Verwaltungseinrichtungen	169
5.2.1.1	Begriff der öffentlichen Verwaltung	169
5.2.1.2	Der bürokratische Organisationstypus nach Weber	171
5.2.1.3	New Public Management als Verwaltungsreformkonzept	173
5.2.1.4	Zwischenzusammenfassung	178
5.2.2	Berufliche Einzelschulen als traditionell bürokratische Organisationen	180
5.2.2.1	Aufgabenwahrnehmung im öffentlichen Interesse	180
5.2.2.2	Umsetzung von Rechtsvorschriften	181
5.2.2.3	Definition der Handlungsräume der Akteure	186
5.2.2.4	Aktivität der Verwaltungsakteure	194
5.2.2.5	Zwischenzusammenfassung	195
5.2.3	Einfluss des New Public Management in den beruflichen Einzelschulen	197
5.2.3.1	Aufgabenwahrnehmung im öffentlichen Interesse	197
5.2.3.2	Umsetzung von Rechtsvorschriften	203
5.2.3.3	Definition der Handlungsräume der Akteure	207
5.2.3.4	Aktivität der Verwaltungsakteure	210
5.2.4	Zwischenzusammenfassung und Diskussion	212
<b>5.3</b>	<b>Rechtliche Organisation der beruflichen Einzelschulen</b>	214
5.3.1	Rechtsgrundlagen	215
5.3.1.1	Rechtsquellen	215
5.3.1.2	Einbindung von Schulen ins öffentliche Recht und Bindung an die Bestimmungen des <i>Grundgesetzes</i>	217
5.3.1.3	Schulaufsicht und Grenzen der Schulaufsicht durch kommunale Schulträgerschaft	219
5.3.2	Folgen für die Organisation der beruflichen Einzelschule	223
5.3.2.1	Verpflichtung des Staates, berufliche Schulen bereitzustellen	224
5.3.2.2	Mögliche Organisationsformen der beruflichen Schulen	225
5.3.2.3	Berufliche Schulverpflichtung der Schüler	227
5.3.2.4	Rechtliche Stellung der Lehrer	231
5.3.3	Zwischenzusammenfassung und Diskussion	232
<b>5.4</b>	<b>Zusammenfassung und weiterführende Überlegungen</b>	235
5.4.1	Organisationsbezogene Merkmale der beruflichen Schule	236
5.4.2	Exemplarische Thesen zu organisationsbezogenen Rahmenbedingungen des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	239
5.4.3	Thesen zum Einfluss der Organisationsebene auf die institutionelle Ebene	240

<b>6.</b>	<b>Zentrale Kategorien für die Beschreibung des Objektbereichs</b>	245
6.1	<b>Zentrale Kategorien des Grundmodells</b>	246
6.2	<b>Institutionelle Ebene des beruflichen Schulwesens</b>	248
6.3	<b>Organisationale Ebene der beruflichen Einzelschulen</b>	252
6.4	<b>Lehrer-Schüler-Verhältnis</b>	254
<b>TEIL C: ANALYSEN ZU THEORIEBESTÄNDEN ÜBER DEN OBJEKTBEREICH</b>		255
<b>7.</b>	<b>Ansätze zur Theorie der Schule</b>	255
7.1	<b>Geschichte des theoretischen Nachdenkens über Schule</b>	257
7.2	<b>Geisteswissenschaftliche Ansätze und Ansätze in geisteswissen- schaftlicher Tradition</b>	260
7.2.1	Geisteswissenschaftliche Ansätze	261
7.2.2	Ansätze in geisteswissenschaftlicher Tradition	264
7.2.3	Zwischenzusammenfassung	269
7.3	<b>Struktur-funktionalistische Ansätze</b>	270
7.3.1	Die Ansätze von <i>Fend</i> (1981 und 2006)	271
7.3.2	Die erweiterte struktur-funktionalistische Perspektive von <i>Klafki</i> (2002)	278
7.3.3	Die Ansätze von <i>Melzer</i> und <i>Sandfuchs</i> (2001) sowie <i>Tenorth</i> (2001)	280
7.3.4	Zwischenzusammenfassung	281
7.4	<b>Psychoanalytische Ansätze</b>	282
7.5	<b>Organisationssoziologische Ansätze</b>	288
7.5.1	Schule als formale Organisation und als Arbeitsplatz des Lehrers	288
7.5.2	Schule als mikropolitische Organisation nach <i>Ball</i> (1987) sowie <i>Altrichter</i> und <i>Salzgeber</i> (1996; 1995)	291
7.5.2.1	Der Ansatz von <i>Ball</i> (1987)	291
7.5.2.2	Der Ansatz von <i>Altrichter</i> und <i>Salzgeber</i> (1996)	295
7.5.3	Zwischenzusammenfassung	299
7.6	<b>Interaktionistische Beiträge zur Theorie der Schule</b>	300
7.7	<b>Radikale Schultheorie</b>	303

<b>7.8.</b>	<b>Auswertung der Ansätze</b>	305
7.8.1	Zusammenfassende Beschreibung	306
7.8.2	Perspektiven auf die Einbindung von Schule in die öffentliche Verwaltung	311
7.8.3	Konzeption des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	316
7.8.4	Beitrag der Ansätze mit Blick auf die berufliche Schule	320
<b>7.9</b>	<b>Fazit</b>	323
<b>8.</b>	<b>Versatzstücke für die Theorieentwicklung zur beruflichen Schule</b>	325
<b>8.1</b>	<b>Geschichte des theoretischen Nachdenkens über die berufliche Schule</b>	325
<b>8.2</b>	<b>Der geisteswissenschaftlich orientierte Ansatz von Zabeck (1996)</b>	327
<b>8.3</b>	<b>Struktur-funktionalistische Ansätze</b>	330
8.3.1	Der Ansatz von <i>Grinert</i> (1998)	330
8.3.2	Der Ansatz von <i>van Buer et al.</i> (1999)	332
8.3.3	Der Ansatz von <i>Fingerle und Kell</i> (1990)	334
8.3.4	Der Ansatz von <i>Harney</i> (2004)	338
<b>8.4</b>	<b>Der organisationswissenschaftlich ausgerichtete Ansatz von Sloane, Twardy und Buschfeld (2004)</b>	342
<b>8.5</b>	<b>Der konstitutionslogische Ansatz von Huisenga und Lisop (1999)</b>	343
<b>8.6</b>	<b>Der curricular begründete Ansatz von Reetz und Tramm (2000)</b>	346
<b>8.7</b>	<b>Auswertung der Ansätze</b>	347
8.7.1	Zusammenfassende Beschreibung	347
8.7.2	Perspektive auf die Einbindung der beruflichen Schule in die öffentliche Verwaltung	352
8.7.3	Konzeption des Lehrer-Schüler-Verhältnisses	355
<b>8.8</b>	<b>Fazit</b>	357
<b>TEIL D: SCHLUSSTEIL</b>		361
<b>9.</b>	<b>Ergebnisse</b>	361
<b>9.1</b>	<b>Ergebnisse der Analysen zum Objektbereich der beruflichen Schule</b>	361
9.1.1	Einbindung der beruflichen Schule in die staatliche Legitimitätskonstruktion	362

9.1.2	Curriculare Normierungsleistungen des Staates in der beruflichen Schule	364
9.1.3	Die Leitvorstellung beruflicher Bildung	365
9.1.4	Das Berechtigungswesen	367
<b>9.2</b>	<b>Zentrale Kategorien für die Beschreibung des Objektbereichs unter dem Blickwinkel ihrer Anschlussfähigkeit</b>	368
9.2.1	Erklärungsfähigkeit für erziehungswissenschaftliche Theoriebestände und empirische Berufsbildungsforschung	370
9.2.2	Normative Anschlussfähigkeit	373
9.2.3	Disziplinäre Anschlussfähigkeit	374
<b>9.3</b>	<b>Spezifische Theorieentwicklung zur beruflichen Schule?</b>	377
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>		379